

documenta Zentrum

Berichtersteller/-in: Oberbürgermeister Hilgen

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Kassel will seine Bedeutung als Stadt der documenta im öffentlichen Bewusstsein noch stärker verankern. Dazu soll sich die Stadt auch in der Zeit zwischen den Ausstellungsjahren als Ort der zeitgenössischen Kunst dauerhaft profilieren und dessen Geschichte dokumentieren.
2. Die Stadt begrüßt daher die Empfehlungen der vom Lenkungsausschuss Museumslandschaft eingesetzten Arbeitsgruppe documenta, die im Rahmen der Kooperationsvereinbarung Kultur eine Konzeption zur Umsetzung eines documenta Zentrums in Kassel vorgelegt hat.
3. Die Stadt bekennt sich zur mittel- bis langfristigen Realisierung des documenta Zentrums und bittet das Land, sich in gleicher Weise zu erklären, damit das Vorhaben gemeinsam umgesetzt werden kann.“

Begründung:

Kassel hat sich als Ausstellungsort der documenta einen weltweiten Ruf erworben. In den Jahren zwischen den Ausstellungen wird dagegen die documenta in Kassel wenig öffentlich wahrgenommen.

Bereits in dem vom Land Hessen in 2005 veröffentlichten Gutachten zur Neuordnung der Museumslandschaft Kassel heißt es: „Die documenta nutzt Kassel, Kassel macht sich aber die documenta nicht zu Nutzen.“ Zur Profilierung als Zentrum für zeitgenössische Kunst fehle es der Stadt an konzentrierten Angeboten mit Bezug zur documenta und einer zielstrebigen Vermarktung der zeitgenössischen Kunstaktivitäten.

In der öffentlich geführten Diskussion über die Neuordnung der Museumslandschaft wurde diese Kritik aufgegriffen und die Idee zu einem Zentrum für Gegenwartskunst formuliert. In einem documenta - Zentrum sollen ausstellungsbegleitende Aktivitäten

zusammengeführt und mit bestehenden Institutionen, die sich der Kunst der Gegenwart verpflichtet fühlen, vernetzt werden.

Im Rahmen der zwischen der Stadt Kassel und dem Land Hessen geschlossenen Kooperationsvereinbarung Kultur wurden vereinbart, die Einrichtung eines solchen documenta Zentrums zu prüfen. Hierzu hat eine vom gemeinsamen Lenkungsausschuss von Stadt und Land eingesetzte *Arbeitsgruppe documenta* eine Konzeption mit abschließenden Empfehlungen erarbeitet. Die Arbeitsgruppe war besetzt mit Vertretern der documenta GmbH, der Stadt und des Landes. Die Empfehlungen sollen den Ausgangspunkt für die Umsetzung des Vorhabens mit dem Land Hessen bilden.

Die Stadtverordnetenversammlung hat bereits in ihren Beschlüssen zur Kooperationsvereinbarung Kultur (Beschluss vom 10.12.2007), zum Raum-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept Dock 4 (vom 25.08.2008) wie auch zum Szeemann Archiv (vom 4.05.2009) einstimmig zum Ausdruck gebracht, dass sie die Einrichtung eines documenta Zentrums perspektivisch anstrebt.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 7. Dezember 2009 der Vorlage zugestimmt.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister